









Von der Frau, die allein steht. Ohnmächtiges Durchhungern.

In dieser Zeit, da die Not der Handarbeiter aufs höchste gestiegen ist, und die geistigen Arbeiter nahezu zermalmet werden, soll man auch einmal eine Stimme anhören aus Kreisen, die leider noch nicht in festen, kampffähigen Organisationen zusammengefaßt sind.

Jeder sei sich selbst der Nächste, sie solle ihr Zimmer doch an Ausländer vermieten.

Alltag der Not.

Meine Wirtin kocht das Mittagessen und dafür ist sie mit. Wir essen viel Hülsenfrüchte, weil die nahrhaft und selbst ohne Fleisch und Fett schmackhaft sind. Sonnabends kochen wir uns zuweilen von einem Viertelpfund Fleisch Graupensuppe.

Ein Hungerberuf.

Ich bleib in Berlin, da ich doch beim besten Willen nicht in eine fremde Stadt fahren konnte, wo ich nicht einmal ein Zimmerchen bekommen hätte. Nun mache ich den Versuch, mich durch kunstgewerbliche und schriftstellerische Arbeiten zu ernähren.

Soweit die Schilderung, die einen tieferen Einblick in das furchtbare und entsetzungsvolle Dasein jener Frauen gewährt, die keiner festen Beschäftigung nachgehen und gewissermaßen Freiwild für jede Ausbeutung sind.

Der Gegenstand täglichen Bedarfs.

Man juristisch Seite werden uns zu diesem heute besonders aktuellen Thema folgende bemerkenswerten Ausführungen gemacht. Kürzlich ging durch die Presse die Auffsehen erregende Mitteilung, daß ein Berliner Gericht Sekt zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gerechnet hatte.

weiterem Umfange wieder zur Verfügung stehen, nach zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen ist, kann zweifelhaft sein.

Die Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (RGBl. Seite 395) stellt den Preismacher mit Gegenständen des täglichen Bedarfs unter Strafe.

Auch Genussmittel von feinerer Zubereitung, die vorwiegend von den begüterten Kreisen des Volkes begehrt werden, fallen unter die Gegenstände des täglichen Bedarfs.

Wenn man sich daraufhin das vom Reichswirtschaftsministerium herausgegebene Verzeichnis von Gegenständen des täglichen Bedarfs anschaut, so findet man unter den mehr als tausend Positionen u. a. Altpapier und Automobile, Bibeln und Bier, Champagner und Coccain, Damenhandtaschen und Drehstrommotoren.

Es gibt also wenig Dinge, die nicht zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zählen und daher nicht unter dem Schutze der Preistreibereivereinbarung stehen.

Die Zirkus-Krawalle vor Gericht.

Im Laufe der gestrigen Verhandlung richtete Rechtsanwalt Dr. Weinberg an den Zeugen Oberregierungsrat Dr. Weiß die Frage, ob es richtig sei, daß Staatskommissar Dr. Weismann für ein Verbot der Versammlung des Bundes für Freiheit und Ordnung gewesen sei.

Als die Wasser fielen.

Von Otto Rung.

Es folgten einige Worte über Kapitän Högelund: Rüstad hielt ihn in strenger Quarantäne. — Zu allererst muß der Direktor aus ihm heraus, schrieb Rüstad. Als ich ihm neulich in den Leberzieher half, fand ich den Zipfel eines seidenen Taschentuchs aus seiner Brusttasche herausgesteckt.

ein Lebenszeichen von sich. Der leitende Direktor der Bank ließ vorfragen, wann es ihm paßte, zu einer vertraulichen Besprechung zu kommen.

Gude hatte die Papiere der Werft durchgesehen, sein Bericht war in großen Zügen fertig. Sein Entwurf zur Rekonstruktion der Werft war in Ordnung.

Gude sah Direktor Steensen gegenüber in dessen Privatkonior. Durch die Scheiben erblickte er den frühlingsschönen Himmel mit einer einzigen ballartigen, weißen Wolke und eine Strahlenlänge entseht, die Wäspißen vom Kanal, wo Kutter und Fischerboote lagen.

Doch Gude sprach sich klar über die gewalttätige Operation aus, die vorangehen mußte: Abschreibung des Aktienkapitals, neuer Beginn auf neuer Kreditgrundlage.

Direktor Steensen sah mit einem geheuten Ausdruck auf: Alles das hatte er erwartet, auch er sah keinen Ausweg.

„Nai!“ meinte Gude, „die hohen Dividenden bis zu allerletzt haben den Herren ja auch Trost und Dedung genug gegeben.“

Direktor Steensen wandte langsam den Kopf, sein knorpeliger Hals knackte in dem hohen Kragen.

Gude nickte trocken: Als man voriges Jahr um diese Zeit beschloß, fünfzig Prozent Dividende zu geben, lag der Ruin der Dänischen Werft für Direktion und Aufsichtsrat klar auf der Hand!

Steenfens Niene straffte sich: „Die Gewinnverteilung wurde der Generalversammlung vorgelegt und von ihr genehmigt.“

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude. „Nichtsdestoweniger war die Dänische Werft damals hoffnungslos insolvent.“

Der Aufsichtsrat konnte nur von den Angaben der Direktion über die ganze Stellung der Werft ausgehen. Und die Aussichten für die Zukunft waren zu der Zeit in hohem Grade günstig.

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude.

„Und ich finde Ihre Kritik ganz überflüssig! Der Aufsichtsrat kannte Direktor Pauli als einen Mann von hervorragender Tüchtigkeit und mußte, daß er im Besitz einer klaren und nüchternen Voraussicht war.“

„Damals — und immer noch?“ fragte Gude.

„Durchaus!“

(Fortsetzung folgt.)

Die Zwillinge werden wir auch schon noch zu fassen kriegen! Wir haben in der Schiffsfahrtszeitung annonciert: Kehrt zurück zu Papa nach Göteborg, alles vergeben!

Das Telegramm schloß: Alles Nötige betreffs Verpflegung ufm. überlasse ich Ihrem Takt als Gentleman.

Gude faltete das Telegramm zusammen. Er war soweit ganz beruhigt und begnügte sich damit, zurückzutelegraphieren: Sache schon geordnet. Alles wohl an Bord! —

Dieses Schiffsdeck war ihm allmählich eine friedliche kleine Welt geworden, in der er sich ganz sammeln konnte. Gerdas Gesellschaft war ihm in der Ruhezeit, die er sich nach der Arbeit des Tages gönnte, sehr unentbehrlich.

Ihre Nähe gab ihm ein tiefes, stilles Behagen, zuzeiten auch eine Unruhe von eigener intensiver Süße. Er fühlte ihre Zurückhaltung, ein Weichen in ihrem Blick, einen Nerv in ihren Bewegungen — als suchte auch sie sich von dem Verlangen zu befreien, das sie beide spürten.

Er selbst konnte sich nur eine ruhige Freundschaft wünschen. Auf ihre Art waren sie beide heimatlos. Das schien ihm eine genügende Grundlage für einen Bund zu sein. Das Leben drauher war beunruhigend genug, neue Aufträge kamen täglich und forderten seine Kraft.

Die große Bank, die die Dänische Werft finanzierte, gab

Direktor Steensen sah müde und zusammengeknitten in seinem Sessel, er war ein großer, magerer, knochiger Mann, noch mit dem korrekten Gepräge englischen Schnittes, der das Vorbild vor dem Kriege war, aber verblühten, die Knochen in den pferdeartigen langen Kiefern waren lose, die Hände fühlten die Papiere, die Gude ihm reichte, nicht fest.

Gude legte in wenigen Worten seinen Plan vor: Die und die Chancen gab es jetzt für die Schiffsahrt, nicht bedeutend, aber doch von einigem Wert.

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude. „Nichtsdestoweniger war die Dänische Werft damals hoffnungslos insolvent.“

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude. „Nichtsdestoweniger war die Dänische Werft damals hoffnungslos insolvent.“

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude.

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude.

„Ja, das weiß ich,“ sagte Gude.





Sport.

Rennen zu Strausberg am Mittwoch, den 4. Juli.

1. Rennen. 1. Wabaker (Borowski), 2. Bülcher (Eder), 3. Paris (S. Schmidt). Toto: 17: 10, Platz: 12, 15, 16: 10. Ferner liefen: Kern, Hinaldo, Geigerin, Gohalind.

2. Rennen. 1. Subia (Wülfen), 2. Sultan (Schmeier), 3. Kreuzbombe (W. Dreig). Toto: 215: 10, Platz: 61, 44, 39: 10. Ferner liefen: Dierlieb, Mohammed, Morgenstunde, Briten, Gndbichte, Reichsgraf, Aogull, Turball.

3. Rennen. 1. Verbi (D. Gollenberg), 2. Weiserheide (D. Borke), 3. Van Dennen (R. v. Bestig). Toto: 27: 10, Platz: 11, 12: 10. Ferner lief: Dahome.

Briefkasten der Redaktion.

3. 8. 20. Wilhelm II. hat so viel geredet, daß wir uns auf jede feiner Thesen nicht belassen.

Theater, Lichtspiele usw.

Staatstheater Schauspielhaus Sommerspielzeit Die Freier Deutsches Th. Fottasch u. Perlmutter Kammerspiele Der Faun Gr. Schauspielbau Die Frühlingstee Theater l. d. Königgrätz. Str. Die wunderl. Geschichten des Kapellm. Kreisler Berliner Th. Madi Deutsch. Opernhaus Der Günstling der Zarin Friedr.-Wilhelms-Th. Die blonde Ratte Intimes Theater Die blaue Kawaii Metropol-Theater Die Schöne der Prunna Neues Theat. a. Zoo Der Leibschützer des Fridericus Rex Vater und Sohn Renaissance-Theat. Schiller-Th. Charl. Thalia-Theater Die rot. Katze Die schöne Rivalin Residenz-Th. Die Entfaltung

Reisehallen-Th. Schikorce Weinkorce Zelluloid Filmbiälle Almetall kauft Nelke

LUNA PARK Ab 3 Uhr voller Betrieb, Feuerwerk Morgen filmt das Publikum mit Admirals-Variete

Rennen zu Hoppegarten Donnerstag, den 5. Juli, nachmittags 3 Uhr

Jungungstrankentafel der Tischler-Jungung zu Berlin. Bekanntmachung

Table with 4 columns: Lohn, Grundbesitz, etc. for the Tischler-Jungung.

Wanzen durch apparatloses Linksol selbst radikal beseitigt. Erhalt. in all. Drogenien.

Darmstädter und Nationalbank

Einladung zu der am Donnerstag, den 26. Juli 1923, vormittags 11 Uhr, im Gebäude unserer Abteilung Behrenstraße zu Berlin, Behrenstr. 68/69, abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlung.

Darmstädter und Nationalbank

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin. Margarete Platz

Stein der Weisen Das Original aller Nagelpoliersteine. KOPP & JOSEPH BERLIN W 50

Marken-Zigaretten Schweizer Stumpfen und Zigaretten alle billig ab Adoli Nagel

Lonndorf-Diele Berlin, Unter den Linden 56. Hervorragender Kaffee nach Karlsbader Art.

Wenn der Säugling heftig schreit, Wenn er nicht nach Wunsch gedehlt, Nützt Du Halergriech ihm geben, Wird sich rasch das Uebel heben.

Bekleidung

Reichhaus Barfuhnerstraße 7. Gelegenheitskäufe. Kleiderauswahl. Sportkleidung.

Möbel

Röbel-Dehner, Brunnenstraße 7, offeriert Schlafzimmer, Speiseszimmer, Herrenzimmer, Kinderzimmer, etc.

Musikinstrumente

Pianos preiswert. Klaviermacher. Zint, Brunnenstraße 35.

Garten :: Laube :: Balkon

Gummischläuche aus Neopren verkauft preiswert Goern, Neuenburgerstraße 38.

Kaufgesuche

Klavier, gut erhaltenes, sucht Boigt, Reutlin, Genbrich, 30. Für Klavier nachweis zahlr. 300.000. Telefon: Reutlin 4922. Gewerbl.

Verkaufe

Küchenschinken, neue, gedruckte, Adler, Bismarck, Eingerbäbten, Röhren, Rottbühnenbamm 6, von hochparierte.

Stellenangebote

Stellenangebote! Stunden im Vorwärts bestbeachtung.

Stellenangebote

Glimmer-, Mikant- und Hartpapier-Isolationen tüchtige, erfahrene Facharbeiter

Heute die große Eröffnungs- u. Presse-Vorstellung des gewaltigsten Kraftphänomens seit der Urzeit Breitbart

Zigaretten Schokolade scharfpreisw! Eisen & Diamant